

**Gehet ein durch die enge Pforte. Denn die Pforte ist weit, und der Weg ist breit, der zur Verdammnis abführt; und ihrer sind viele, die darauf wandeln. Und die Pforte ist eng, und der Weg ist schmal, der zum Leben führt; und wenige sind ihrer, die ihn finden.**  
**(Mat. 7:13-14 Lutherübersetzung)**

**Sighișoara, Juni 2010**

Lieber Leser,

Es ist ein Vorrecht Sie im Namen der Familie Cotoarba begrüßen zu dürfen.

Nach einem regnerischen Frühling ist es bei uns in Rumänien sehr warm. Die Menschen, die auf dem Land wohnen, kämpfen mit dem Unkraut in den Maisfeldern (die biologisch und mit der Hand angelegt und bearbeitet werden), die Sensen werden wieder benutzt und das Heuen hat angefangen. Man könnte fast meinen, dieser Rundbrief ist von einem Bauer ... was irgendwie auch stimmt. ☺

Seit Anfang dieses Jahres gibt es bestimmte Aktivitäten denen wir nachgehen: „busy“ Familie, Helga hat drei Frauengruppen (Bibelstudien) leitet, eine Stiftung mit zwei Mitarbeitern, ganz viele Kinder mit Nöten, eine kleine, vielfragende Gemeinde in Valchid und ein wöchentliches Treffen in Sighișoara mit den Christen für Israel ( Teil der I.C.A.J. – Internationale Christliche Botschaft in Jerusalem).



#### **Unsere Familie...**

Ist sehr gesegnet durch den Besuch unserer Familie aus Augustinusga und Dokkum (Niederlande). Zusammen mit Onkel Henk Jan, Tante Paula, Joukje und ihre Großmutter Veenstra, und auch unserer Esthera, hatten wir eine sehr gute Zeit. In einer kurzen Zeit haben wir viel unternommen: Tisch, Stühle, Boden – alles war bedeckt mit Stoffen und anderen Materialien. Exakte Strategien wurden bedacht und aufgestellt. Keine Kriegsstrategien, sondern Quilten (Steppen). Wir haben gelernt, dass man die Gitarre nicht mehr allein auf klassische Weise bespielen kann, sondern auch via iPhone. Onkel Henk Jan bekam lauten Beifall von uns, als er iPhone „spielte“ im Dorfmuseum Astra in Sibiu.

Nach den langen Streiken, konnten unsere Kinder endlich wieder in die Schule gehen. Aber auch nicht für lang, nächste Woche fangen die Sommerferien an und niemand weiß, was dann passieren wird. Unser Land ist unruhig: die Regierung muss sehr viele Kosten mindern, die ökonomische Situation ist nicht gut: die Korruption, Nachlässigkeit und „Unweisheit“ der Politiker haben dieses Land zurück in Instabilität und Elend gebracht.

Unsere zwei ältesten Söhne, Tymon und Eliot, wollen in den Sommerferien gerne nach Friesland gehen und dort Ferienarbeit suchen. Esthera studiert und arbeitet dort. Die anderen Jungs werden Heit (Vater) auf dem Land helfen müssen, das Heu muss hineingebracht werden und auch in den Gärten muss viel gearbeitet werden. Außerdem gibt es noch die Schweine, die auch Versorgung brauchen.

Wenn der Herr es will, feiert Shaïna ihren Geburtstag morgen und dass erzählt sie uns schon seit Tagen: singend und erzählend. Und falls das nicht genug ist, machen zwei jungen Huskys viel Lärm. Diese Hunde gehören Tymon und Dafydd.

## Valchid – die Kinderarbeit und die Stiftung Casa Ospetiei



Im Moment beschäftigt unsere Stiftung sich hauptsächlich mit Kindern. Am Anfang des Schuljahres kamen 72 Kinder, die in 6 Gruppen (auch eine Kindergartengruppe) verteilt waren. Am Ende des Jahres kommen noch 40 Kinder, eine große Anzahl für diese Art von Arbeit. Hierfür sind wir dem Herrn sehr dankbar, doch bleiben wir beten für Weisheit und Führung für die nächste Zeit. Uns ist deutlich geworden, dass die Kinder durch den vielen Streiks viel Schularbeit versäumt haben, deshalb werden wir ihnen auch

während den Ferien mit den Hauptfächern helfen müssen.

Hier ist ein Beispiel von der Art wie Schulleitungen kontrollieren ob ihre Angestellten gute Arbeit leisten: Frau ? hat keine Ausbildung für Lehrerin. Sie hat aber einen Schwiegervater, der Ratsmitglied ist und eine sehr wichtige politische Partei vertritt. Der Hauptinspektor vom Schulinspektorat gehört zur selben Partei. Im vergangenen September ruft unser Ratsmitglied den Inspektor an und sagt ihm, dass er gern sehen würde, dass seine Schwiegertochter eine Stelle an einer Schule bekommt. Dies wird in Ordnung gebracht, ohne weitere Fragen nach Hintergrund und Ausbildung, obwohl andere Kandidaten geprüft wurden für dieselbe Stelle. Eines Tages im Frühling kommt Frau Lehrerin in ihrer Klasse reinspaziert und probt eine Lektion mit ihrer Klasse, da am nächsten Tag Inspektion sein wird (ja, Inspektionen werden zuerst angemeldet). So wird mit den Kindern geprobt, was gesagt und getan wird am nächsten Tag während der Inspektion und in Anwesenheit der Direktion. Die Kinder, die nicht viel wissen, dürfen am nächsten Tag nicht in die Schule kommen! Dies ist auch die Europäische Union im Jahre 2010!

Als Stiftung versuchen wir auch den meist Leidenden der örtlichen Bevölkerung zu helfen. Im Moment geben wir z.B. Frau Shalanski viel Aufmerksamkeit. Sie ist 80 und hat vorig Woche ihr drittes Kind begraben müssen. Nicu war der Mann ohne Beine im Rollstuhl, er ist an einem Herzstillstand gestorben.

Im Winter haben wir auch Unterstützung von Frau C. de Groot aus Burum (Niederlande) bekommen. Nach einem Neujahrstauch (sehr kalt), der Geld für unsere Stiftung aufgebracht hat, haben sie und andere Mitglieder ihrer Gemeinde auch andere Aktionen zur Unterstützung der Casa Ospetiei geführt. Herzlich willkommen im Kreise der Unterstützter der Casa Ospetiei und auch vielen, vielen Dank für die Hilfe in den vergangenen Monaten!

### Gemeinde Via Domnului Valchid

ist inzwischen eine starke Gemeinde in Valchid. Nicht die Anzahl Menschen zählt, wir sind 14 Erwachsene die sich treffen und zusammen das Brot brechen, sondern die Kontinuität und Entwicklung sind wichtig. Im Frühling sind wir als Gemeinde einmal in die Pfingstgemeinde gegangen, als Zeichen unseres guten Willens. Nach drei Liedern durfte ich, Ștefan eine Botschaft bringen. Der Herr hat mit Bewogenheit gegeben und ich hatte eine Nachricht aus [Jesaja 58](#).

Die geistliche Realität ist aber sehr traurig. Während unseren monatlichen Besuchen im Dorfssaal spricht man von viel Menschen, wenn 30 Erwachsene kommen.

Gestern haben wir Abschied von Ken und Florence Holmes der Vineyard Oradea genommen, die einen Tag zu Besuch waren. Im vergangen Jahr war der Kontakt ein bisschen verloren gegangen, deshalb war es sehr gut einander zu sehen. Wir haben beschlossen die „Verlobungszeit“ ein Jahr zu verlängern, dann wird beschlossen werden ob die Gemeinde Via Domnului Vineyard werden wird. Auch haben wir abgemacht den Kontakt miteinander und den anderen Brüdern und Schwestern besser aufzubauen, vor allem durch moderne technische Kommunikationsmittel (z.B. Skype).

## Sighișoara

Helga macht noch immer bei Frauenbibelstudien mit und hat eine sehr gesegnete Zeit. Inzwischen quiltet (Steppdecken machen) sie auch und kann so auch andere Kontakte legen. Wir beten und hoffen, dass Helga auch in Valchid wieder etwas für Frauen organisieren kann.



Unsere Gruppe für Israel trifft sich jeden Freitagabend. In der Sommerzeit wollen wir öfter in die Synagoge gehen. Bisher waren wir am Yom Yerushalayim (Jerusalemtag, 12 Mai) und Pesach dort. Es gab nicht viel Publikum, aber trotzdem... Wenn man in der Synagoge ist, ist es sehr beeindruckend und anders.

Während der Pesachfeier durfte ich die Sedermahlzeit präsentieren. Am Yom Yerushalayim sprachen Herr T. Roth, Leiter der Jüdischen Gemeinschaft in Brașov und Frau A. Gheorghiu, Leiterin der ICAJ, sangen zwei Jüdische Musiker aus Brașov und auch wir bekamen eine Reihe. Es war super!

Auch bei uns zu Hause haben wir eine Sedermahlzeit für 20 Leute (Ausländer oder internationale Familien aus der Stadt) gefeiert. Es war eine gute Zeit und auch sehr besonders, da die Abwaschmaschine kaputt ist.



Und das war es für dieses Mal. Herzlichen Dank an alle, die an uns und unsere Arbeit denken!

Einem Jeden, der dies liest, wünschen wir eine gesegnete Zeit in der Anwesenheit unseres Herrn und Heilands, Jesus Christus! Der Herr segne euch alle! ( **4.Mose 6:24-26**)

Shalom!

Im Namen der Familie, **Ștefan und Helga Cotoarbă**  
**Str. Ștefan cel Mare 33**  
**545400 SIGHIȘOARA, RO**  
**Tel. /fax: 00 40 265 77 28 35**  
[www.ca-osp.com](http://www.ca-osp.com)  
**(Email: [cotoarba@ca-osp.com](mailto:cotoarba@ca-osp.com))**